

Wiederkehrende Sonntagsopfer und Hilfsprojekte 2021



Jedes Jahr wählt der Kirchenrat ein Projekt aus, für das in den Gottesdiensten regelmässig die Kollekte aufgenommen wird. Da letztes Jahr viele Gottesdienste abgesagt werden mussten, sammeln wir weiterhin für «Brücken in Äthiopien» der Hilfsorganisation Helvetas. Weite Teile Äthiopiens sind geprägt von Schluchten und Flüssen. Nicht nur in der Regenzeit sind verschiedene Regionen von ihren Nachbardörfern abgeschnitten. In Co-Finanzierung mit der Regierung baut Helvetas Hängebrücken, welche die einzige wettersichere Verbindung zu Schulen, Gesundheitszentren und Märkten sind.

Sonntagsopfer-Projekt Urnäsch-Hundwil

[Helvetas Hängebrücken für Äthiopien](#)

IBAN: CH76 0900 0000 8000 3130 4

Helvetas, Hängebrücken für Äthiopien

Projektname: ETH 03

Weinbergstrasse 22a CH-8021 Zürich

Friendship nepal setzt sich für Bildungsmöglichkeiten von Mädchen und Frauen in den abgelegensten Regionen Nepals ein: Im Terai im Osten und in den Bergen im Norden. Die einzelnen Dörfer initiieren ihre Projekte selbst, wir geben finanzielle Unterstützung. Regelmässig besucht Markus Grieder, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde von Urnäsch, mit Kleingruppen «unsere» Schulen und Projekte. Über Jahre konnten so schon viele Freundschaften geknüpft werden. Nach einem «Hilferuf» im April 2020 wurde die Unterstützung auf «Lebensmittel-Nothilfe» umgestellt. Ein Ende ist noch nicht absehbar. Hungertod ist für die vielen Tagelöhner noch immer eine deutlich konkretere Gefahr als eine Covid19-Erkrankung.

Bildung - Arbeit - Lebensgrundlage

[friendship nepal](#)

IBAN CH71 8129 7000 0054 5914 4

Verein friendship nepal

Heidenerstrasse 52, CH 9450 Altstätten SG

Sr. Lydia betreibt in einem der ärmsten Länder der Welt mit ihrer Gemeinschaft zwei Klöster mit jeweils einem Farmbetrieb. Sie kommt selbst aus Simbabwe und lebt mit den indigenen Schwestern das Motto des Hl. Benedikt: Bete und arbeite. Mit den Nahrungsmitteln und den Arbeitsplätzen der Farm ist Sr. Lydia mit ihrer Gemeinschaft ein wichtiger Überlebensfaktor für die Menschen der Umgebung. Die Gemeinschaft hofft, dass der seit März 2020 geltende Lockdown im Februar aufgehoben wird. Zu den Schwestern (und neu auch Brüdern) in Simbabwe bestehen ebenfalls mehrjährige persönliche dorfinterne Verbindungen.

Sr. Lydia in Simbabwe

IBAN CH54 0077 8194 7769 7200 1

Verein Sisters of Jesus of Nazareth

c/o Missionshaus Bethlehem Immensee

Bethlehemweg 10, CH-6405 Immensee

mariachiedza@mango.zw